

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

Volg

März/
April 2019

HEM



Volgi & Volgine
auf den Spuren der Rehe

**Warum sieht der Mond
immer anders aus?**




Ei, Ei, Ei!
Spannendes über das
Ei und Ostern

Der Mond: immer anders

Was geht ab?

forschen, fragen, wissen

 Mäusemail	3
Auf den Spuren der Rehe	17
Hey, schon gewusst...?	29

spielen, machen, basteln

Landschaftsgärtner	
Fabian Hodel	14
HEY-Star: Joceline	15
Rezept:	
Wähe mit Gesichtern	23
Basteln:	
Hasen-Blumentopf	24
Nur für euch	36

lachen, raten, tüfteln

 Rätselecke 1	5
 Witzecke	11
 Wettbewerb	13
Rätselecke 2	31
Comic:	
Vom Pech verfolgt	34

7

Wieso sieht der Mond immer anders aus? Hier erfährst du mehr über den hellsten Himmelskörper.



26

Ei, Ei, Ei!

Ein Ei schmeckt nicht nur, es kann einen ganz schön ins Staunen bringen! Erfahre Spannendes über das Ei.

Woher stammt dieser Bildausschnitt? Die Auflösung für dieses und alle anderen Rätsel sowie die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.

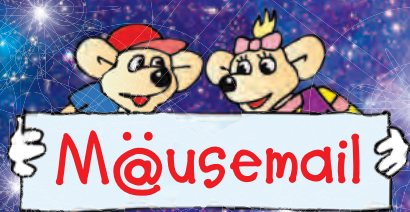


32

Im Wasser am Ball



Schwimm- und Ballsport in einem: Das ist Wasserball! Die Kids vom SG Zug-Ägeri stellen dir den Sport vor.



In die Sterne schauen

Von: hey@volg.ch
Betreff: Sternwarte Mirasteilas
An: ALLE HEY-KIDS
Ort: Falera GR



Am Nachthimmel gibt es viel zu entdecken. In der Sternwarte Mirasteilas in Falera erfährst du mehr über die Planeten unseres Sonnensystems, das Universum und lernst die Arbeit eines Astronomen kennen. Jeden Freitag- und Samstagabend findet hier bei gutem Wetter eine Führung statt, bei der du durch verschiedene Teleskope schaust und den Nachthimmel erkundest. Sei gespannt, was du für Planeten sehen kannst und lerne die bekanntesten Sternbilder kennen. Die Führungen eignen sich für Kinder ab etwa neun Jahren.

In der Schweiz gibt es viele weitere Sternwarten, die Führungen anbieten, wie zum Beispiel die Sternwarte-Planetarium SIRIUS in Schwanden ob Sigriswil (BE). In der Sternwarte Urania in Zürich werden jeden ersten Samstag im Monat nachmittags Kinderführungen ab sechs Jahren durchgeführt.

Viel Spass beim Erkunden!

Eure Volgi & Volgine



Du findest alle Infos auf:
www.mirasteilas.ch
www.sternwarte-planetarium.ch
www.urania-sternwarte.ch

GEWINNE!

HEY verlost **10 Eintritte** für eine Führung in der **Sternwarte Mirasteilas**. Schreib dafür bis zum **15. April** an hey@volg.ch oder an die **Postadresse** auf Seite 39. Stichwort: Sternwarte Mirasteilas



Wie macht man
EINEN KLASSIKER NOCH BESSER?
»» MIT PINENKERNEN NATÜRLICH. ««

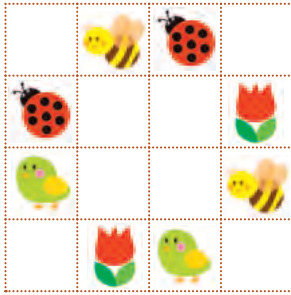


hilcona
FÜR BESSERER.

In kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich.

Frühlings-Sudoku

Kannst du die leeren Felder so ausfüllen, dass jedes Symbol in jeder Reihe (senkrecht und waagrecht) nur einmal vorkommt?



Buchstaben reihen

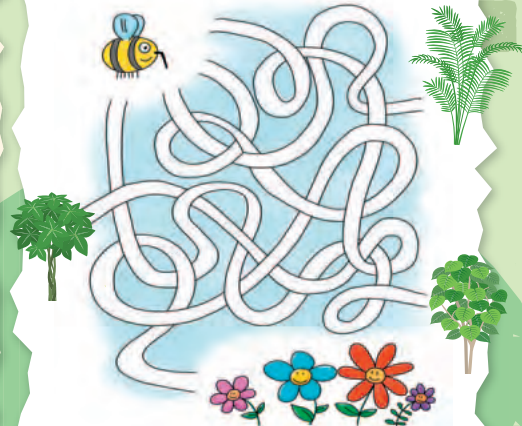
Nimm aus jedem Begriff den Buchstaben, der mit der Zahl angezeigt wird. Bring die Buchstaben dann in die richtige Reihenfolge. Ein Tipp: Das Lösungswort ist etwas, das Vögel gerne tun und dem schön zuzuhören ist.

Buchstabenr.		Buchstabenr.	
Rasen	1	Eimer	4
Milch	2	Koch	3
Moos	4	Wal	1
Huhn	3	Dachzimmer	5
Giesskanne	8	Ägypten	5

.....

Labyrinth

Die Biene hat sich verirrt. Hilf ihr, den richtigen Weg zum süßen Nektar der Blumen zu finden.



Schmetterlings-Memory

Immer 2 Schmetterlinge sehen genau gleich aus. 2 haben jedoch keinen «Zwilling». Finde diese beiden und teile dann die im Feld stehende grössere Zahl durch die beim anderen Schmetterling stehende kleinere Zahl. Wie lautet das Ergebnis?

34 	7 	83 	40
13 	64 	25 	2
120 	8 	43 	32



Mega cool: Fischstäbli von Findus



tiefgekühlt



Augen auf beim Fischkauf. Unsere Meere werden immer leerer. Ein Grund: Es wird zu viel und ohne Rücksicht gefischt. Darum gibt es das blaue MSC-Siegel. Es sagt dir: dieser Fisch ist nicht vom Aussterben bedroht und darf gegessen werden. www.findus.ch

Am Nachthimmel kannst du neben den funkelnden Sternen auch den hellsten Himmelskörper beobachten: den Mond. Wieso zeigt er sich mal ganz voll und mal nur als Sichel?

DER MOND

HIMMEL, WAS LEUCHTET DENN DA?

In der Dunkelheit der Nacht zeigt uns der Mond wie eine Lampe den Weg. Wusstest du, dass der Mond selbst gar nicht leuchtet, sondern von der Sonne angestrahlt wird? Es sieht also nur so aus, als schein er. Von der Erde aus sehen wir immer nur eine Hälfte des Mondes – und zwar diejenige, die der Sonne zugewandt ist und somit hell scheint.



SONNE, MOND UND STERNE

Am Nachthimmel wirkt der Mond manchmal gleich gross wie die Sonne, aber das täuscht: Der Mond ist nämlich rund 400 Mal kleiner als die Sonne. Da die Sonne weiter von der Erde entfernt ist, wirkt sie viel kleiner als sie eigentlich ist. Die Sterne sind noch weiter weg von uns und sind deshalb nur als Lichtpunkte erkennbar, obwohl manche von ihnen gar nicht so klein sind.



NUR DER MANN IM MOND SCHAUT ZU ...

Hast du den Mond auch schon mit einem Gesicht gezeichnet – vielleicht, weil du wie viele Menschen ein Gesicht erkennst, wenn du den Mond anschaust? Was wir als Augen, Nase und Mund im Mond zu erkennen glauben, sind Hügel und Vertiefungen auf dem Mond, die sogenannten Krater. Sie geben dem Mond Gesichtszüge.

MAL DÜNN, MAL KUGELRUND

Der Mond umkreist die Erde. Dafür braucht er fast einen Monat. Weil er immer in Bewegung ist, wird er von der Sonne auch immer anders beleuchtet. Und so sieht der Mond auf seinem Weg um die Erde für uns immer etwas anders aus. Der Schattenteil des Mondes wird zuerst immer grösser: so nimmt der Mond Anfang Monat ab und Ende Monat wieder zu. Wenn die ganze Mondhälfte beleuchtet ist, ist Vollmond. Zwei Wochen später ist die Mondhälfte dann gar nicht von der Sonne beleuchtet und es ist Leermond. Für uns sieht es aus, als wäre der Mond verschwunden.



DER WOLF UND DER MOND ...

Oft sieht man Bilder, auf denen Wölfe den Mond anheulen. Warum tun sie das? Genau genommen ist das mehr ein Zufall: Wölfe heulen, um sich untereinander zu verständigen. Im Februar und März heulen Wölfe besonders häufig, da sie dann einen Partner suchen. Weil die Bäume dann noch keine Blätter haben und der Vollmond hell scheint, sieht man die Wölfe einfach besser und kann sie öfters beobachten, wie sie heulen, als in den Monaten, wenn es dunkel ist und Bäume die Sicht verdecken. So ist der Glaube entstanden, dass Wölfe den Mond anheulen, obwohl sie das eigentlich gar nicht tun.



HAST DU GEWUSST?

- Auf dem Mond ist es heiss und kalt. Auf seiner Tagseite, wo er von der Sonne angestrahlt wird, wird es über 130 Grad heiss, auf der dunklen Nachtseite hingegen herrschen über 100 Grad Minustemperaturen.
- Der Mond ist nicht wie die Erde von einer Gas-hülle umgeben, die den für uns lebenswichtigen Sauerstoff enthält, damit wir atmen können. Deshalb – und wegen der Temperaturen – kann man den Mond nur in speziellen Raumanzügen betreten.



Ob der Mond zu- oder abnimmt, erkennst du ganz leicht mit einem Trick: Kannst du ein «a» zeichnen, nimmt er ab und wird in den nächsten Tagen immer schmaler. Kannst du ein «z» an den Himmel malen, nimmt er zu und wird immer runder.

Am 21. März und am 19. April ist übrigens wieder Vollmond. Zieh dich warm an und nimm den Mond einmal ganz genau unter die Lupe.

WO IST DAS MEER HIN?

Vielleicht warst du schon einmal an der Nordsee in den Ferien. Dort hat es teilweise ganz flache Küsten und du kannst beobachten, dass das Meer zeitweise ganz verschwindet. Dann sieht man plötzlich den fast trockenen Meeresboden. Schuld daran ist der Mond, beziehungsweise seine Anziehungskraft. Sie ist zwar nicht so stark wie jene der Erde, die uns auf dem Boden hält, sodass wir nicht durch die Luft schweben, aber so stark, dass er Wasser, da es flüssig und beweglich ist, ein Stück zu sich hinziehen kann. Dann spricht man von Ebbe und wenn das Meer später wieder zurückkommt, von Flut.



Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!

Gut im Schuss – mit einem Apfel am Tag!



*Der Apfel ist ein richtiger Früchte-
Held: Er ist Wach-Macher,
Vitamin-Paket und Zahn-Putzer
zugleich. Seine Vitamine ver-
steckt er vor allem in der Schale
oder direkt darunter. Darum:
Äpfel nicht schälen.*

Volg
frisch und fründlich

Der Witz von Lea (11) aus Diessenhofen ist unser neuer Liebling.



Lieblingwitz

Fritz wirft sein Pausenbrot aus dem Fenster.
Da fragt der Lehrer:
«Fritz, war das mit Absicht?»
Antwortet Fritz darauf:
«Nein, mit Käse!»



Witz
GCKE

Sagt der Mann, der auf dem Schiffsmast Ausschau hält: «Land in Sicht! Land in Sicht!»
Der Kapitän: «Hör endlich auf damit. Wir sind ja noch an Land.»

Arthur Nick (9)
aus Basel



Eine Frau wohnt im 4. Stock eines Hauses. Eines Tages findet sie eine Schnecke auf dem Balkon und wirft sie herunter. Nach zehn Jahren klingelt es an der Tür. Die Frau macht auf und vor ihr ist die Schnecke, die ruft: «Was war das gerade eben?»

Lisa (11) aus Malans

Der Lehrer fragt: «Welcher Fluss ist länger, die Donau oder der Amazonas?» Fritzli: «Der Amazonas.» Lehrer: «Richtig. Und um wieviel ist er länger?» Fritzli: «Um genau drei Buchstaben.»

David (9) aus Lupsingen

A
N
O
A
S
M
U
N
D

Was ist der Unterschied zwischen Wasser und Zimmer aufräumen?
Wasser ist flüssig, Zimmer aufräumen ist überflüssig.

Janis (12)
aus Lotzwil



Sagt der Fussballtrainer zu Fritzchen: «Am Montag beim grossen Spiel bringst du bitte Streichhölzer mit.»
Fragt Fritzchen: «Wofür denn das?»
Antwortet der Trainer: «Damit ich euch anfeuern kann!»

Elia (9) aus Waldkirch

MACH MIT!

Hast auch du einen Witz für Volgi & Volgine? Schicke ihn per Mail an hey@volg.ch oder an die Postadresse auf Seite 39. Wir freuen uns auch über ein Foto von dir! Kennwort: Witzecke. Schafft es dein Witz zum Lieblingswitz, gewinnst du einen 10-Franken-Gutschein von Volgi!



Wettbewerb

Ich packe in meinen Rucksack ...

Rimuss

Volgi & Volgine sind an ein Geburifest eingeladen. Sie packen einen Rucksack mit vier Dingen, die sie mitnehmen möchten. Drei der vier Gegenstände kannst du im Buchstaben-Wirrarr rechts finden, einen nicht. Was fehlt? Die Zahl des fehlenden Gegenstandes ist die Lösungszahl.



O	B	E	B	R
K	A	B	L	I
L	L	K	E	N
E	L	E	D	I
T	O	R	T	E
I	N	Z	R	M
K	W	E	U	N
A	E	N	N	Z



Proscht! Am Geburifest oder zu einer anderen festlichen Gelegenheit – mit dem spritzigen Traubensaft von Rimuss stossen alle gerne an.



GEWINNE!

Schicke die Lösungszahl bis zum **15. April** mit dem Stichwort «Wettbewerb» per Mail an hey@volg.ch oder an die **Postadresse** auf Seite 39. Wir verlosen **50 x 1 Rucksack mit 3 Flaschen Rimuss**.

WICHTIG: Vergiss nicht, **deine Adresse (Strasse, Hausnummer, Wohnort)** anzugeben!



Fabian Hodel (21) aus Oberkirch (LU) hatte schon immer einen «grünen Daumen». Für ihn stand schon früh fest, dass er Landschaftsgärtner werden möchte. Deshalb machte er in diesem Bereich zwei Schnupperlehren. An den Berufsmeisterschaften, den SwissSkills 2018, gewann Fabian kürzlich sogar die Goldmedaille. Wenn er nicht gerade Gärten bepflanzt und pflegt, verbringt er gerne Zeit mit Freunden, musiziert im Dorfverein und spielt Guggenmusik.



Landschaftsgärtner Fabian Hodel

Worin sind Sie richtig gut?

In Kundengärten nehme ich mir gerne Zeit, um Detailarbeiten möglichst perfekt zu erledigen.

Wenn Sie eine Pflanze wären, welche wären Sie dann?

Eine Seerose, da sie mit ihrer Blüte jede Teichlandschaft verzaubert.

Was wollten Sie werden, als Sie ein Kind waren?

Erst Rennfahrer, etwas später dann Landschaftsgärtner.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Cordon bleu mit Pommes frites.

Sie können im Volg nur 3 Dinge kaufen. Was müssen Sie unbedingt haben?

Kinder Pinguí, Eistee und ein Sandwich.

Welches ist Ihre lustigste oder schönste Erinnerung an die Schule?

Schule war früher für mich immer ein Muss. Daher war das schönste Erlebnis für mich der letzte Schultag.

Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Werken und technisches Zeichnen.

Welche Kinderfilm- oder Zeichentrickfigur war Ihre liebste?

Pippi Langstrumpf, weil sie so stark ist.

Mit welcher Person würden Sie gerne mal tauschen?

Eigentlich mit niemandem.

Ich bin glücklich mit meinem Leben, wie es ist.

Machen Sie Sport?

Nein, aber ich schaue gerne mal einen Fussball- oder Eishockeymatch.

Was ist Ihrer Meinung nach das Beste, das bisher erfunden wurde?

Das Auto, da man bequem von A nach B fahren kann.



Diesen Garten hat Fabian Hodel an den Berufsmeisterschaften gestaltet.

Joceline als Hase verkleidet beim Auftritt des russischen Chors am Neujahrsfest.

HEY-Star: Joceline

Worin bist du richtig gut?

Lesen, Russisch, Schwimmen, Singen, Schauspielen und Malen.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du?

Ein Delfin, weil ich gehört habe, dass Delphine Menschen retten.

Was wirst du sein, wenn du gross bist?

Modedesignerin oder Schauspielerin.

Was ist dein Lieblingsessen?

Hörnli mit Gehacktem.

Du kannst im Volg nur 3 Dinge kaufen. Was musst du unbedingt haben?

Zuckerschlangen, ein Heftli und Schokolade.

Welches ist dein lustigstes Erlebnis aus der Schule?

Wir haben für unsere Lehrerin eine Überraschungsparty gemacht. Als sie reinkam, haben wir «Überraschung» gerufen und Konfetti geworfen.

Was würdest du machen, wenn du unsichtbar wärst?

Fernsehen, Schokolade essen und Mamis Handy nehmen.

Was ist dein Lieblingsfach?

Lesen und Malen.

Welche Kinderfilm- oder Zeichentrickfigur ist deine liebste?

Harry Potter und Hanni und Nanni, weil sie tolle Abenteuer erleben.

Mit welcher Person würdest du gerne mal tauschen?

Mit Emma Watson, weil ich auch gerne in einem Film mitspielen würde.

Machst du Sport?

Ich gehe ins Leichtathletiktraining, weil ich gerne renne und springe.

Was ist deiner Meinung nach das Beste, das bisher erfunden wurde?

Bücher, die Uhr und Malfarben.

Joceline (8) aus Zunzgen (BL) ist sprachbegabt. Sie spricht Baseldytsch, Russisch, Hochdeutsch und ein bisschen Englisch. Neu lernt sie in der Schule auch Französisch und mag besonders die französischen Lieder. Sie interessiert sich für Traditionen wie die Basler Tracht, die sie von ihrem Grossmami geschenkt bekommen hat. Sie singt in einem russischen Chor und geht gerne ins Theater, Kino oder Museum. In den Ferien liest sie mit ihrer Mutter jeweils einen Harry Potter-Band und dann schauen sie sich zusammen den Film an.



MACH MIT!

Zeige auch du, was du gut kannst, und bewirb dich noch heute als HEY-Star unter hey@volg.ch oder per Brief an die **Postadresse** auf Seite 39. Kennwort: HEY-Star. Es wartet auch eine kleine **Überraschung** auf dich!



Natürlich natürlich.

Viel Geschmack, nur drei Zutaten, null Zusatzstoffe

Findest du das Lösungswort?

F **F**

1 2 3 4 5



Freu dich drauf.



Scheue Waldbewohner

In unseren Wäldern tummeln sich unzählige Rehe. Weil sie sich am liebsten im Wald verstecken, siehst du sie jedoch nur selten. Volgi & Volgine haben sich über die schönen Tiere schlau gemacht.

Rehe fühlen sich besonders wohl, wenn sie von viel Büschen und Sträuchern umgeben sind und somit viel Versteckmöglichkeiten haben. Mit etwas Glück kannst du sie am frühen Morgen oder am späten

Abend entdecken. Dann fressen sie auch gerne auf Wiesen und Feldern – aber nur in der Nähe des Waldrandes, um sich beim leisesten Geräusch so schnell wie möglich ins Gebüsch zu retten.



Das Rehkitz würde beim Versteckis bestimmt gewinnen: Durch sein geflecktes Fell ist es im Gras fast nicht zu erkennen.



Versteck im Gras

Wenn ein junges Reh (Rehkitz genannt) auf die Welt kommt, wird es in den ersten Wochen von seiner Mutter oft alleine gelassen. Das macht die Mutter, um es zu schützen. Sie versteckt das Rehkitz im hohen Gras vor Feinden und kommt jeweils nur kurz vorbei, um ihm Milch zu geben und es zu putzen. Bei Gefahr ergreift das Rehkitz noch nicht die Flucht wie die älteren Tiere, sondern bleibt ganz ruhig im Gras versteckt. Deshalb müssen die Bauern im Frühling beim Mähen im hohen Gras sehr vorsichtig sein. Erst nach etwa zwei Wochen lernt das Reh, bei Gefahr zu fliehen. Wenn es etwa einjährig ist, ist das Rehkitz nicht mehr auf die Mutter angewiesen und geht seinen eigenen Weg.

Immer fluchtbereit

Rehe zu beobachten ist nicht ganz einfach, da sie eine sehr gute Nase haben und uns schon aus über 100 Meter Entfernung riechen können. Die hellbraunen Tiere gehen auf den Zehen und ihr Körper ist immer leicht angespannt, um beim kleinsten Geräusch blitzartig fliehen zu können.

Hast du gewusst?

- Rehe und Hirsche gehören beide zur Familie der Hirsche. Nur männliche Hirsche tragen ein Geweih, nur männliche Rehböcke ein Gehörn. Das Geweih der Hirsche ist grösser.
- Mit ihren Hufen können Rehe nicht nur laufen, sondern sich auch gegen Angreifer wie den Fuchs verteidigen.
- Das gepunktete Fell der Rehkitze verschwindet mit dem ersten Winterfell.
- Bei den Rehen stehen unter anderem Gräser, Kräuter, Blätter, Knospen und Baumrinden auf dem Speiseplan.

Schnell wie der Blitz suchen Rehe beim leisesten Geräusch Schutz im Dickicht des Waldes.



Wie verhältst du dich richtig?

Wenn du beim Spaziergang einmal ein Rehkitz alleine im Gras entdeckst, ist es höchstwahrscheinlich nicht in Gefahr und die Mutter ganz in der Nähe. Wichtig ist: Du darfst das Reh auf keinen Fall anfassen. Mit dem menschlichen Geruch auf dem Fell wird es von der Mutter nicht mehr angenommen und sie lässt es allein. Du kannst es beobachten und wenn die Rehmutter zu keiner Zeit nach ihrem Jungen schaut oder das Junge gar verletzt ist, informierst du am besten den Wildhüter oder die Polizei.



Nach der Geburt und so lange das Rehkitz noch nicht selbstständig ist, wird es immer wieder von der Mutter abgeschleckt. So können die Feinde das Rehkitz nicht riechen.



Neuer Kopfschmuck im Frühling

Bei den Rehen trägt nur das Männchen, der Rehbock, ein Gehörn. Im November und Dezember wirft es sein Gehörn jeweils ab und im Frühling wächst ihm ein neues nach. Im Sommer ist sein Gehörn dann schön gross, um die Weibchen zu beeindrucken und sich gegen andere Böcke durchzusetzen.







Jetzt bei Volg und Prima:
9 FÜR 6 AKTION

33% RABATT



**Snack nicht irgendwas,
snack Mini Babybel.**



05.03.2019 - 17.03.2019 bzw. solange Vorrat. in kleineren Prima-Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich

Für 12 Mini-Wähen brauchst du:

- 2 Kuchenteige, eckig
- 1 Zwiebel
- 1 EL Sonnenblumenöl
- 150 g Tiefkühl-Gemüsemischung
- 1 EL Wasser
- 150 g Reibkäse Emmentaler/Gruyère
- 2 Eier
- 150 g Frischkäse, z. B. Philadelphia nature
- Salz und Pfeffer

Für die Dekoration z. B.:

- Cherrytomaten
- Radiesli
- grüne und schwarze Oliven
- Erbsli (Dose)
- Peterli



Zubereitung
ca. 1 Stunde



mittel

Da hat die Wähe was zu lachen!



1 Lege den Teig aus, steche mit einem Glas 12 Kreise von 10–12 cm Durchmesser aus und lege sie in kleine Backförmchen mit 8 cm Durchmesser.



2 Schäle die Zwiebel und schneide sie in kleine Stücke.

3

Erhitze das Sonnenblumenöl in einer Pfanne, gib die Zwiebelstücke dazu und brate sie darin an, bis sie glasig sind. Gib das noch gefrorene Tiefkühlgemüse und das Wasser dazu und lasse alles zugedeckt auf kleiner Stufe 5 Min. köcheln.

5

Heize den Ofen auf 150 Grad auf. Schlage die Eier in eine Schüssel auf, verquirl sie mit einer Gabel, mische den Frischkäse darunter und würze die Mischung mit Salz und Pfeffer. Verteile sie auf dem Teig und drück sie mit einer Gabel gut an. Backe die Wähen 40–50 Minuten in der Ofenmitte.

6

Verziere deine Wähen nach Lust und Laune: Zaubere mit Erbsli einen Mund. Für die Augen kannst du zum Beispiel Radiesli oder Radiesli in dünne Scheiben und Oliven in Ringe schneiden. Für Nase und Wangen kannst du Cherrytomaten halbieren. Du kannst aber auch anderes Gemüse wie Gurkenstücke verwenden. Eine lustige Frisur erhält dein Gesicht mit ein bisschen abgezupftem Peterli.



4

Vermische den Reibkäse mit dem Gemüse in einer Schüssel und verteile die Mischung auf den Teig.

Wenn du keine Mini-Backförmchen hast, nimm einen runden, ausgewählten Kuchenteig. Backe eine große Wähe und verziere sie mit einem Gesicht.



Hasen-Blumentopf

Philomena (9) aus Oberbuchsiten (SO) zeigt dir, wie du passend zum Frühling ganz einfach einen Blumentopf aus einer leeren Büchse bastelst. Du kannst ihn natürlich auch in deinen Lieblingsfarben gestalten.

Für deinen Blumentopf brauchst du:

- 1 leere Büchse (z.B. Ravioli-Büchse)
- Zeitungspapier
- weiße Acrylfarbe
- 1 dicker Pinsel
- Papier
- Stift
- Schere
- Moosgummi in 3 Farben (z.B. weiss, braun, schwarz)
- Universalfleim
- Wattestäbchen
- Topfblume, die in die Büchse passt



1

Philomena löst die Etikette einer leeren Ravioli-Büchse mit einem Schwamm unter dem warmen Wasser. Danach säubert sie die Büchse mit etwas Geschirrspülmittel und trocknet sie gut ab.

2




Den Tisch legt sie mit Zeitung aus und malt die Büchse mit einem dicken Pinsel weiss an. Sie trägt zuerst eine dünne Schicht Farbe auf und lässt sie etwa 4 Stunden trocknen. Dann trägt Philomena nochmals eine Schicht Farbe auf und lässt die Büchse über Nacht trocknen.

3




Sie zeichnet alle Teile für ihren Hasen auf Papier vor und hält sie an die Büchse, um die passende Grösse zu erhalten: 2 Hasenohren mit den Ohrinnenseiten, 2 Pfoten mit den Sohlen, 1 Nase, 2 Augen mit Pupillen.

4




Ihre Vorlagen zeichnet Philomena auf Moosgummi nach: die Ohrinnenseite, Nase sowie die Sohlen auf dem braunen Moosgummi. Die Ohraussenseite, Pfoten und Augen auf dem weissen, die Pupillen auf dem schwarzen Moosgummi. Danach schneidet sie alles aus.

5




Zuerst klebt sie die Teile für die Pfoten sowie für die Augen zusammen. Um den Leim gut zu verteilen, verwendet sie ein Wattestäbchen.

6



Philomena klebt alle Teile an die Büchse, sodass ein Hase entsteht.

7



Zum Schluss füllt sie ihren Blumentopf mit einer schönen Blume. Du kannst die Büchse aber auch als Gefäss für Farbstifte verwenden.

MACH MIT!

Hast auch du Lust, mit uns zu basteln?
Dann schreibe an hey@volg.ch
oder an die **Postadresse** auf Seite 39.
Kennwort: Basteln.

Ei, Ei, Ei!

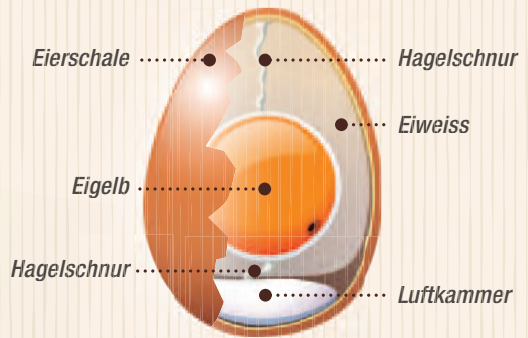
Spiegelei, Rührei, 3-Minuten-Ei – bei vielen Leuten darf das Hühnerei auf dem Zmorgetisch nicht fehlen. Wieso schlüpft daraus eigentlich kein Küken und was verbirgt sich alles unter einer Eierschale? Volgi & Volgine haben das Ei ganz genau unter die Lupe genommen.

Piepst da etwas aus meinem Ei?

Aus den Eiern, die wir beispielsweise im Volg kaufen, schlüpfen im Normalfall keine Küken. Aber wieso eigentlich nicht? Legehennen, von welchen die Eier in den Läden stammen, leben in der Regel unter sich – ohne Hahn, den es braucht, damit ein Küken heranwachsen könnte. Zudem müsste die Henne das gelegte Ei drei Wochen lang unter ihren warmen Federn ausbrüten – doch kaum sind die Eier gelegt, gelangen sie schon frisch in den Volg.

Wie sieht es im Innern aus?

Beim Backen hast du vielleicht auch schon Eigelb von Eiweiss getrennt. Für ein ungeschlüpftes Küken ist beides sehr wichtig: Es wächst im Eigelb heran und wird vom Eigelb und Eiweiss mit wichtigen Nährstoffen versorgt. Das Ei ist auch so aufgebaut, dass das Küken möglichst gut geschützt wird. Das Eigelb wird durch die «Hagelschnur» in der Mitte gehalten, so dass es bei einer Erschütterung nicht gegen die Schale schlägt. Zudem wird es vom Eiweiss eingebettet, so werden Stösse von aussen abgedämpft. Zu guter Letzt ist das Ei in eine schützende Schale eingehüllt. Die Luftkammer am stumpfen Ende des Eis versorgt das Küken mit Sauerstoff.



Ein Hühnerei enthält alle Vitamine ausser Vitamin C und ist mit seinen Nährstoffen ein richtiges Powerpaket.

Wusstest du, dass alle im Volg erhältlichen Eier von Hühnern aus der Schweiz gelegt wurden?

Wachtel

Huhn

Araucana-Huhn

Volg

FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS



Legen braune Hühner braune Eier?

Die Farbe der Federn hat keinen Einfluss auf die Eierfarbe. Um die Farbe der Eier voraussagen, musst du ganz genau hinschauen: Sind die Hautlappen des Huhns unter dem Ohr weiss – so werden auch die Eier weiss. Sind die Hautlappen rot, gibt es braune Eier.

Kein Ei gleicht dem anderen

Es gibt viele verschiedene Vögel auf der Welt, die ganz unterschiedliche Eier legen. Diese unterscheiden sich nicht nur in der Grösse, sondern auch in der Form: Manche sind rund, andere oval oder kegelförmig. Einige Eier haben sogar Muster, wie die Eier der Wachtel. Die Wachtel zählt, wie auch das Huhn, zu den Hühnervögeln und ist der kleinste Hühnervogel in Europa. Die grössten Eier legt der Strauss: In einem Straussenei hat es Platz für etwa 24 Hühnereier.

Huch, ein grünes Ei im Stroh!

Zu Ostern bemalen und verzieren wir gerne weisse Eier. Hast du gewusst, dass es auch Hühnereier gibt, bei dem das Eierfärben gar nicht nötig ist? Dazu gehören zum Beispiel die Eier des Araucana-Huhns, das ursprünglich aus Südamerika stammt, die von Natur aus grün sind.



Lindt



FROHE OSTERN

JETZT GEWINNEN:

3x GOLDHASE 1kg



**Auf welchem Weg findet der GOLDHASE
am schnellsten zum Rüeblli?**



Komme zum Lindt Osterdörfli in Kilchberg (ZH)!

Das grosse Lindt Osterfest für die ganze Familie am **Sonntag, den 31.03.**
jetzt anmelden – die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldung und Infos unter: www.lindt.ch/lindt-osterdoerfli

Sende die richtige Antwort

A, **B** oder **C**

mit Deinem Namen und
Adresse per Postkarte an:

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen ab 6 Jahren. Minderjährige können nur mit Zustimmung Ihrer Eltern / Erziehungsberechtigten teilnehmen und einen Preis empfangen. Ausgenommen sind Mitarbeiter der Lindt & Sprüngli Gruppe und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 08. April 2019. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinne können nicht bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kein Kaufzwang.

**Chocoladefabriken
Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG
Marketing / Osterwettbewerb
Seestrasse 204, 8802 Kilchberg**

Hey, schon gewusst...?

Wieso bringt der Osterhase die Ostereier?



Vielleicht hast du schon einmal über den Osterhasen nachgedacht, der uns die Eier bringt, aber selbst ja gar keine legt. Warum ist also der Osterhase der «Ostereierlieferant»? Eine mögliche Antwort ist, dass Hasen im Frühling oft in den Dörfern Futter suchten und man den Kindern erzählte, die Hasen würden hier Eier verstecken. Vor dem Osterhasen standen früher übrigens auch schon andere Tiere als Eierlieferanten im Einsatz, wie zum Beispiel Fuchs und Hahn – und bei uns in der Schweiz der Kuckuck. In Australien ist auch heute noch ein anderes Tier das «Ostertier». Dort essen die Kinder zu Ostern Schoggi-Bilbys – ein Bilby ist ein kleines Beuteltier.



Wieso färben wir Ostereier?

Zu Ostern sind buntgefärbte Eier nicht mehr wegzudenken. Die Eier wurden früher jedoch nicht zur Dekoration gefärbt. Während der Fastenzeit vor Ostern hat man nicht nur auf Fleisch, sondern auch auf Eier verzichtet. Um sie länger haltbar zu machen, hat man die Eier gekocht. Damit man nach der Fastenzeit noch wusste, welche Eier gekocht waren, hat man ihre Schalen mit Pflanzen gefärbt. Heute ist es in vielen Familien ein schöner Osterbrauch geblieben, Eier zu färben und schön zu verzieren.



Was hat die Osterinsel mit Ostern zu tun?



Bestimmt hast du auch schon ein Foto der berühmten Steinstatuen auf der Osterinsel im Pazifischen Ozean gesehen. Nein, auf der Osterinsel wird nicht jeden Tag Ostern gefeiert – die Insel verdankt ihren Namen dem Datum: Sie wurde an einem Ostersonntag entdeckt und so kurzerhand nach dem Feiertag benannt.





EMMENTALER
SWITZERLAND

Das Schweizer Original

Königsweg

Entdecke die Heimat des Emmentaler AOP

Das neue Erlebnis für Familien und Kinder in der Emmentaler Schaukäserei in Affoltern im Emmental. Entdecke auf der neuen, interaktiven Tour die Geschichte und die Produktion des original Emmentaler AOP. Erfahre, wie die Käsermeisterinnen und Käsermeister die hochwertige Rohmilch in den berühmtesten Käse der Welt verwandeln. Na gespannt, was die drei Protagonisten zu erzählen haben? Tauche ein in die faszinierende Welt des Emmentaler AOP, dem König der Käse.



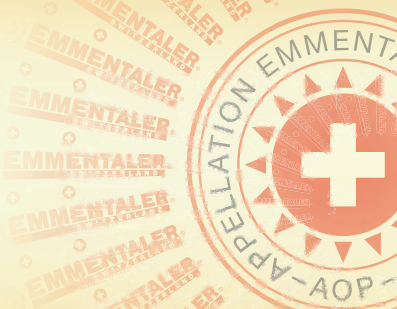
sonnen inspiriert



EMMENTALER
SWITZERLAND

Schaukäserei

Emmentaler Schaukäserei AG
Schaukäsereistrasse 6
3416 Affoltern i.E.
Telefon 034 435 16 11
info@e-sk.ch
www.e-sk.ch



Wer oder was bin ich?

- Im Frühling erwache ich aus meiner Winterstarre.
- Zur Fortbewegung habe ich 6 Beine ...
- ... doch auch in der Luft bin ich anzutreffen.
- Blattläuse müssen sich vor mir in Acht nehmen.
- Man sagt, es bringt Glück, wenn man mich sieht.

Verbinde die Punkte



Zahlenkreuzworträtsel

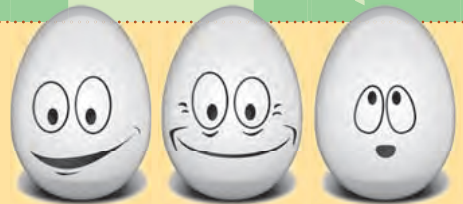
Jede Zahl entspricht einem Buchstaben. Fülle bei jeder Zahl den dazugehörigen Buchstaben ein. Welche zwei Buchstaben stehen für die Zahlen 3 und 7?

1	8	2	3		3	11	3
8				1			
6	1		5	2			4
10	2		2	7	6	9	2
5	3	7	9	4			8

1 = B 5 = D 9 = S
 2 = A 6 = O 10 = N
 3 = ? 7 = ? 11 = H
 4 = T 8 = L

EXPERIMENT EIERTEST

Wie kannst du herausfinden, ob ein Ei gekocht oder roh ist? Lege das Ei vorsichtig auf den Tisch und drehe es. Dreht es sich schön regelmässig im Kreis, handelt es sich um ein gekochtes Ei, «eiert» es herum und lässt sich kaum drehen, ist es roh. Probiere folgendes aus: Bringe das Ei zum Drehen und stoppe es dann mit einem Finger. Nimm den Finger schnell wieder weg. Was passiert? Verhalten sich das rohe und das gekochte Ei gleich?



swiss science center
TECHNORAMA

Im Technorama Winterthur hat es weitere spannende Experimente. Ein Besuch lohnt sich! www.technorama.ch



WASSERBALL: EIN RASANTER TEAMSPORT

Die Buben und Mädchen der U13-Mannschaft des SG Zug-Ägeri sind echte Wasserratten und haben Freude am Ballspiel – genau richtig für den Teamsport Wasserball!

«Achtung, fertig, los!», ruft Trainer Lorenzo Valeo den Kindern im Schwimmbecken zu, die sogleich in schnellem Tempo loskräulen. Ein wichtiger Bestandteil des Wasserball-Trainings ist das Schwimmen, da die Kinder sich schnell und sicher im Wasser bewegen müssen. Drei Mal pro Woche trainieren die Kinder der U13-Mannschaft im Hallenbad Loreto in Zug sowie im Ägeribad in Oberägeri (ZG).

Bobby übt mit dem Ball zu kräulen.



Ballsport und Schwimmsport

Wasserball ist ähnlich wie Handball. Der grösste Unterschied ist aber natürlich, dass das Spiel im Wasser und nicht an Land stattfindet. Für Wasserball solltest du also vor allem Spass an der Bewegung im Wasser haben. Auch die Freude am Ballsport im Team ist wichtig. Die Kinder des SG Zug-Ägeri sind bereits eine gut eingespielte Mannschaft, die ihr Können an fünf Turnieren pro Saison beweist.

Im Wasser stehen

Beim Wasserball müssen sich die Kinder über Wasser halten und sich gleichzeitig den Ball zuspiesen oder aufs Goal schiessen – ganz schön anstrengend! Während die Kinder in der U11-Mannschaft noch auf dem Boden abstehen dürfen, trainieren die Kinder der U13-Mannschaft bereits im tiefen Wasser. Mit Hilfe einer speziellen Technik, dem Wassertreten, sieht es jedoch fast so aus, als würden sie stehen.

Wassertreten: Durch das richtige Bewegen der Beine halten sich die Kinder im Wasser aufrecht und können den Ball einhändig fangen und werfen.





Gut geworfen ist halb gewonnen

Um ein Goal zu schiessen, ist das Werfen sehr wichtig. Im Training üben die Kinder, sich gegenseitig den Ball mit einer Hand zuzupassen. Um den Ball schnell und einhändig aus dem Wasser zu holen, greifen die Kinder unter den Ball und «schöpfen» ihn aus dem Wasser. Zum Fangen wird der Ball mit den Fingerspitzen einer Hand angenommen und so weich abgestoppt.

Gezielt passt Amy einem Mitspieler den Ball zu.

Gut abgewehrt, Till! Beim Training darf jeder einmal das Goal verteidigen.

Hast du gewusst?

- Beim Wasserball hält man beim Kraulen den Kopf über Wasser – damit man immer sieht, wo der Ball gerade ist.
- Nur der Goalie darf den Ball mit beiden Händen halten, alle anderen Spieler nur mit einer Hand.
- Ein Spiel dauert vier mal acht Minuten mit drei kurzen Verschnaufpausen. Insgesamt dauert ein Spiel etwa eine Stunde.
- Wasserball wird auch Waterpolo genannt. Deshalb findest du Wasserballvereine unter der Adresse www.swisswaterpolo.com

Von links: Amy, Fabienne, Bobby, Timon und Till des SG Zug-Ägeri.



Vom Pech verfolgt



Statt des Mathe-Buches habe ich versehentlich das Kochbuch eingepackt.

Oh nein! Jetzt kommen wir zu spät zur Schule.

Und ich habe mein Turnzeug vergessen.



Wah!

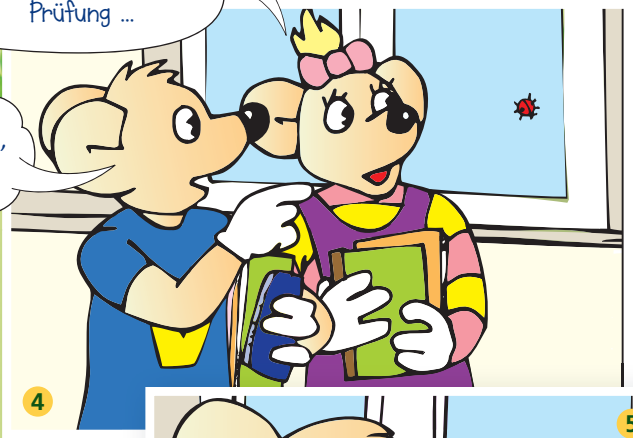
3

Pass auf! Wir sind heute wirklich vom Pech verfolgt.



Ausgerechnet an diesem Pechtag schreiben wir die wichtige Mathe-Prüfung ...

Schau mal, Volgine!



4

Vielleicht bringt uns der Marienkäfer zur Abwechslung etwas Glück!



5

Eine Woche später ...

Gratuliere ihr zwei! Ihr seid Klassenbeste!

Von jetzt an haben wir unseren Glücksbringer immer dabei!



6

Nur für euch

Heidi (9) aus Euthal



Sarina (6) aus Zürich

Vincent (8) aus Frenkendorf



Dylan (5) aus Schaffhausen



Tarcisi (5) aus Weier

Ihr könnt Amadeo erreichen, indem ihr an HEY schreibt – egal ob Junge oder Mädchen. Kennwort: Brieffreundschaft



Ich heiße Amadeo und möchte gerne eine/n Brieffreund/in haben. Ich bin 10 Jahre alt. In meiner Freizeit lese ich gerne oder zeichne Comics. Ich freue mich über einen Brief!





Linda (8) aus Origlio



Geburikinder, ab in den Volg!

Komm an deinem Geburtstag oder bis zu einer Woche später in deinen Volg. Zeig einem Mitarbeitenden ein **Foto oder eine Zeichnung** von deinem Geburifest, die **Einladungskarte**, die du an deine Freunde geschickt hast, oder **etwas anderes** von deinem grossen Tag – und such dir dein Geschenk aus.



Nathanael (9) aus Hinwil



Sophia (11) aus Möriken



Kristina (10) aus Grabs

MACH MIT!

Diese Seite ist nur für euch reserviert. Volgi & Volgine freuen sich riesig über Zeichnungen, Briefe und E-Mails. Schreib an hey@volg.ch oder an die **Postadresse** auf Seite 39. Kennwort: Nur für euch.

Energiehappen mit Bananen und Kokos



Zutaten für 2 Personen:

1 reife Chiquita Banane mit braunen Flecken • 120g ungesalzene Cashewnüsse
120g ungesalzene Mandeln • 10 entsteinte Datteln • 60g geraspelte Kokosflocken

1/3



Püriere die Bananen in einem Mixer, bis sie weich sind. Gib die Cashewnüsse, Mandeln und Datteln dazu und püriere alles, bis eine gleichmäßige Masse entsteht.

2/3



Forme zwischen deinen Händen eine Kugel aus einem Esslöffel der Mischung. Gib getrocknete Kokosflocken auf einen Teller und rolle die Kugel darin, bis sie von Kokos bedeckt ist.

3/3



Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Wiederhole dies, bis die Mischung aufgebraucht ist. Stelle das Blech dann für 20 Minuten ins Gefrierfach und serviere die Kugeln, wenn sie fest sind.

Ein Tierpfleger hat ganz schön viel zu tun. Was er alles macht? Volgi & Volgine sagen es dir. Sie stellen dir zudem die aussergewöhnliche Velo-Sportart Trial vor und geben dir Tipps für deinen eigenen Gemüsegarten. Hol dir das neue HEY ab dem **6. Mai** in deinem Volg!



Diese Ausgabe:

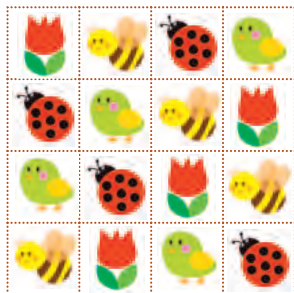
Seite 2:

Der Bildausschnitt stammt von **Seite 29**.

Rätselcke Seite 5:

Frühlings-Sudoku

Lösung:



Buchstaben reihen

Lösung: **Zwitschern**

Schmetterlings-Memory

Lösung: **120 : 40 = 3**

Rätselcke Seite 31:

Wer oder was bin ich?

Lösung: **Marienkäfer**

Zahlenkreuzworträtsel

Lösung: **3 = U, 7 = R**

- 1: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 3: Adobe Stock / Sternwarte Mirasteilas / Ueli Knebel
- 5: Adobe Stock
- 7-9: Adobe Stock / iStock / Ueli Knebel
- 11: Adobe Stock / Ueli Knebel / VectorStock / Lea
- 13: Adobe Stock / Rimuss- und Weinkellerei Rahm AG
- 14: Adobe Stock / Fabian Hodel / Ueli Knebel
- 15: Adobe Stock / Joceline / Ueli Knebel
- 17-21: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 23: Adobe Stock / brandinghouse / Ueli Knebel
- 24-25: Adobe Stock / brandinghouse
- 26-27: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 29: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 31: Adobe Stock
- 32-33: Adobe Stock / Ueli Knebel / VectorStock / brandinghouse
- 34-35: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 36-37: Adobe Stock / brandinghouse / Ueli Knebel
- 39: Adobe Stock / Ueli Knebel

HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen Volg-Läden der Deutschschweiz kostenlos erhältlich.

Herausgeber: Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/hey

Idee, Konzept, Realisation: brandinghouse, Zürich

Auflage: 100 000 Ex.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

© brandinghouse AG

ADRESSE

hey@volg.ch oder

Volg Konsumwaren AG

Kennwort «...»

Postfach 344, 8401 Winterthur

In jede Post gehören immer auch
dein **Name**, deine **Adresse**
und dein **Alter!**



Munz⁺

Globi-Praliné



Globi © Globi Verlag

In kleineren Verkaufsstellen
eventuell nicht erhältlich.

Mehr Infos zu Globi findest du auf:

chocolarium.ch/globi